



Niederschrift

Gremium: 22. Ortschaftsratssitzung

15. Juni 2021, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:20 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Tilman Pfannkuch, 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter

Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(e)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Andreas Gfrörer, Verwaltung, Ortsverwaltung Wettersbach

Frau Eugenia Hetzel, Amts für Abfallwirtschaft

Herr Fabian Fischer, Stadtplanungsamt

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 07.06.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 11.06.2021 in der Stadtzeitung und am 10.06.2021 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.06.2021

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürgerinnen und Bürger sowie zwei Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 Erlass einer Bekanntmachungssatzung und Änderung der Hauptsatzung

Die Stadt Karlsruhe verfügt bisher über keine spezielle Bekanntmachungssatzung. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch stellt kurz die Notwendigkeit für den Erlass einer Bekanntmachungssatzung und der damit verbundenen Änderung der Hauptsatzung, wie in der Vorlage aufgeführt, vor.

Ohne Beratungsbedarf wird über beide Anträge abgestimmt.

Der Ortschaftsrat Wettersbach stimmt dem Erlass einer Bekanntmachungssatzung einstimmig zu.

Der Ortschaftsrat Wettersbach stimmt der Änderung der Hauptsatzung einstimmig zu.

Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.06.2021

TOP 2 Vorstellung Wertstoffstation

Frau Eugenia Hetzel, Projektleiterin Stationäre Anlagen/Technik des Amts für Abfallwirtschaft, stellt dem Ortschaftsrat Wettersbach den aktuellen Planungsstand des Neubaus der Wertstoffstation in der Rudolf-Link-Straße, Palmbach, vor. Ihre Präsentation liegt dieser Niederschrift bei. Frau Hetzel wiederholt kurz den in der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.01.2021 dem Ortschaftsrat vorgestellten Planungsstand. Damit wird der bisherige Sachstand formal öffentlich bekannt gemacht.

Das Annahmespektrum und die Öffnungszeiten bleiben unverändert, erläutert Frau Hetzel. Ein „Muss“ für die Neuanlage der Wertstoffstation Wettersbach ist das Befüllen der Container für Holz- und Grünabfälle ohne eine Treppenanlage; dies wird mit deren Vertiefung erreicht.

Die Beleuchtung der Anlage durch energiesparsame Leuchten ohne UV-Licht (kein Insektenflug) ist mit dem Klimaschutzgesetz und den Klimaschutz-Leitlinien der Stadt abgestimmt.

Die Planung der Entwässerung, zusammen mit den Flächen für die Wertstoffstation und den Bauhof, erfolgt durch das Tiefbauamt. Ein Schmutzwasserkanal ist für das Personalgebäude der Wertstoffstation vorgesehen, das Regenwasser wird in unterirdischen Zisternen unterhalb des Bauhofgeländes aufgefangen und zur Bewässerung der Dachbegrünung und der Grünanlagen innerhalb und außerhalb beider Anlagen verwendet.

Die Wertstoffstation wird teilüberdacht mit einer dreiseitigen Holzfassade werden und mit einer Photovoltaikanlage bestückt. Die Dach- und Seitenbegrünung fördert die natürliche Belüftung der Station. Unter der Teilbedachung befinden sich die kleineren Entsorgungscontainer und das Personalgebäude. Durch die Gestaltung, die Begrünung der Teilüberdachung, sowie durch Pflanzung acht großkroniger Bäume wird die neue Station im Eingangsbereich des Gewerbegebietes eine städtebauliche Aufwertung darstellen.

Die Glas- und Kleidercontainer werden wie bisher außerhalb der Station aufgestellt

Herr Ortschaftsrat Wirtz erkundigt sich, ob ein Lärmschutzgutachten erstellt wurde, da er Gegenwehr seitens der Bevölkerung befürchte. Messungen des städtischen Arbeitssicherheitsdienstes und Vergleiche mit anderen Stationen haben eine geringe Lärmbelastung ergeben, die zudem noch durch die Teilabdeckung weiter reduziert werden wird, antwortet Frau Hetzel, doch sollte es notwendig werden, kann ein Gutachten nachgeholt werden.

Herr Ortschaftsrat Weber fragt, ob die Presscontainer auch barrierefrei erreichbar seien. Ja, erwidert Frau Hetzel, die Behälter sind mit einer Befüllungshöhe von 1,0 m gut zu erreichen.

Herr Ortschaftsrat Jourdan greift den Bau von Löschwasserbehältern auf und bittet nach Möglichkeiten für deren Bau zu suchen. Frau Hetzel informiert, dass nach Prüfung durch das Tiefbauamt keine Löschwasserbehälter notwendig seien; Ursache für die Ablehnung seien nicht die Absenkung der Anforderungen für Löschwasseranlagen, ergänzt Frau Hetzel.

Frau Ortschaftsrätin Seliger hebt den Nutzen eines Löschwasserbehälters hervor; die BFW unterstütze das Anliegen. Frau Ortschaftsrätin Seliger fürchtet große Probleme bei der Brandbekämpfung und bittet deren Notwendigkeit sofort zu prüfen. Frau Hetzel informiert, dass das Aufstellen von Löschwasserbehältern problematisch sei, dies aber im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens durch das Tiefbauamt, das Planungsbüro und durch die Branddirektion nochmals geprüft werden wird. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch empfiehlt zu diesem Thema eine Anfrage auf dem politischen Weg, Frau Hetzel bzw. das Amt für Abfallwirtschaft sei nicht der richtige Ansprechpartner hierfür.

Die neue Wertstoffstation Wettersbach soll im Jahr 2022 fertiggestellt werden. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch dankt Frau Hetzel für ihre Vorstellung des Planungsstandes der neuen Wertstoffstation Wettersbach.

Der Ortschaftsrat Wettersbach nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.06.2021

TOP 3 Fortschreibung Regionalplan 2022 – Stellungnahme der Stadt Karlsruhe

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch begrüßt Herrn Fabian Fischer vom Stadtplanungsamt. Herr Fischer stellt die Fortschreibungen des Regionalplans 2022 und damit die Neuerungen für Wettersbach vor; seine Präsentation liegt dieser Niederschrift bei. Nach einer kurzen Erläuterung der Planungsebenen in Bauverfahren betont er, dass ein Regionalplan unabhängig vom Bedarf Ziele und Schwerpunkte für Industrie, Grünzüge oder Gewerbe festlegt und keine Verpflichtung zum Handeln, hier Bebauung, bedeute. Die städtebauliche Entwicklung wird im nachrangigen Flächennutzungsplan festgelegt. Es geht darum, dass Flächen in Palmbach im Regionalplan vorgesehen werden sollen, falls irgendwann einmal die Gemeindefläche erweitert werden soll. Erfahrungsgemäß dauert es 15 Jahre, bis ein vorliegender Regionalplan greift. Der Ortschaftsrat soll nun eine Stellungnahme abgeben, die aktuell noch gar keine Folgen hat, ergänzt Herr Fischer. Weiter stehe eine begriffliche Veränderung an: das Wort „Ziele“ soll durch das Wort „Grundsätze“ ersetzt werden, da „Ziele“ eine verbindlichere Zusage andeuten, als „Grundsätze“, die mehr Gestaltungsfreiheit lässt.

Herr Ortschaftsrat Pfannkuch ergänzt, dass diese Flächen reine Vorratsflächen für eine eventuell beabsichtigte Nutzung und keine Bauentwicklung darstellen. Was schlussendlich mit den Gebieten geschieht, liegt weiterhin in den Händen des Gemeinderates und der Ortschaftsräte der betroffenen Stadtteile.

Herr Ortschaftsrat Jourdan befürchtet, dass sich Palmbach durch die vollständige Ausnutzung der geplanten Flächen verdoppeln könnte und dass das Verkehrsaufkommen und das Artensterben in der Natur zunehmen wird. Er finde, dem müsse man einen Riegel vorschieben und er lehne daher die Fortschreibung für Palmbach ab.

Herr Ortschaftsrat Weber schließt sich dieser Meinung an und weist darauf hin, dass hier ein wichtiges Naherholungsgebiet für Tiere und Menschen vorliegt und erkundigt sich über eine nachträgliche Rücknahme der Zustimmung bzw. nachträgliche Änderung des Regionalplanes. Herr Fischer antwortet, dass die endgültige Planung des Gebietes dem politischen Willen unterworfen sei und wiederholt, dass die ausgewiesenen Flächen der Gemeinde die Möglichkeit bieten, das langwierige Verfahren der Planerstellung zu verkürzen. Die Größe der Flächen gebe den Gemeinden die Möglichkeit zu entscheiden, wie sie genutzt werden; dadurch entsteht die Option einer verträglicheren Planung. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch ergänzt, dass die ausgewiesenen Gebietsgrenzen nur anzeigen, was maximal möglich wäre. Er schlägt vor, die Grenzen wie geplant zu belassen; das Planungsrecht und die Mitsprache/Anhörung des Ortschaftsrates werden nicht beschnitten.

Frau Ortschaftsrätin Seliger befürchtet eine Wiederholung der Vorgehensweise wie beim Neubaugebiet Esslinger / Heidenheimer Straße. Dort seien zu früh die Weichen gestellt und der Stadtverwaltung die Planung überlassen worden. Nun soll dort mehr bebaut werden, als ursprünglich vorgesehen. Wehret den Anfängen appelliert Frau Ortschaftsrätin Seliger, denn wenn wir zulassen, dass bebaut werden kann, wird es auch bebaut, betont sie.

Herr Ortschaftsrat Wirtz fordert die gedankliche Trennung von Neubaugebieten und Regionalplan. Er schlägt vor, Bestandsgebäude vermehrt zu nutzen, statt neue Flächen auszuweisen, die zudem nicht an die Infrastruktur angeschlossen sind. Zusätzlich weist er auf deren Bedeutung für die Naherholung hin. Daher sei er ebenfalls gegen die geplante Ausweisung neuer Nutzungsflächen.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch zeigt Verständnis für alle Bedenken und wirft die Bitte ein, zwischen den Begriffen „Neubaugebiet – Aufstellungsbeschluss – Planungsbeschluss“ zu unterscheiden.

Herr Ortschaftsrat Fehst findet ebenfalls, dass in Palmbach schon genug Flächen zur Nutzung ausgewiesen sind, mehr seien nicht mehr notwendig.

Frau Ortschaftsrätin Beese kritisiert die Vorlage dahingehend, dass alle neuen Gemeindeflächen aufgelistet sind und nicht nur die, vom hiesigen Ortschaftsrat zu beurteilender Fläche in Palmbach. Im Übrigen stimme die FDP-Fraktion der Fortschreibung zu.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch wirft ein, dass der Oberbürgermeister eine allgemeine Stellungnahme anfordert. Er empfehle, den Beschlussantrag neu zu formulieren und den Oberbürgermeister zu bitten, die Palmbacher Fläche aus dem Regionalplan zu streichen.

Frau Ortschaftsrätin Seliger weist auf einen kürzlich erschienen Artikel in den Badischen Neuesten Nachrichten hin, dass in zehn großen Städten in Baden-Württemberg die Bevölkerungszahlen schrumpfen.

Nach dieser letzten Wortmeldung, lässt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch abstimmen; die Zustimmung ist einstimmig

**Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
15.06.2021**

**TOP 4 Sicherheitstechnische Ausbesserungen Skateranlage
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 05.05.2021**

Frau Ortschaftsrätin Seliger erläutert den Antrag ihrer Fraktion mit dem eindringlichen Hinweis auf die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen und verbindet dies mit der Bitte um schnelle Ausbesserung der Skateranlage.

Die Verwaltung informiert, dass jährlich im Frühjahr eine externe sicherheitstechnische Überprüfung und zusätzlich eine wöchentliche Sicht- und Funktionskontrolle durch eigenes ausgebildetes Personal vorgenommen wird.

Die Überprüfung der Skateranlage am 07.02.2021 im Zuge der „Jahreshauptinspektion“ sowie die wöchentlichen Kontrollen ergaben für die Skateranlage keine Gefahrstellen, jedoch Mängel, die den Fahrspaß beeinträchtigen. Die Instandsetzung- und Betonarbeiten wurden bereits an eine Fachfirma vergeben, die Beseitigung kleinerer Mängel wird durch den Bauhof Wettersbach durchgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt alle Mängel zu beseitigen. Der Antrag ist damit erledigt.

Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.06.2021

TOP 5

Einführung Kurzstreckentarif für Bus und Bahn Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 09.05.2021

Herr Ortschaftsrat Weber trägt den Antrag seiner Fraktion vor und weist auf die Notwendigkeit der Einführung eines Kurzstreckentarifs, auch innerhalb der einzelnen Ortschaften, hin. Im massiven Einbruch der Fahrgastzahlen bestünde die Gefahr, das bestehende ÖPNV-Angebot zu gefährden. Die in der Stellungnahme des KVV genannten e-Tarife eines verbundweiten Luftlinientarifs, sowie des neuen digitalen Tarifs „Home Zone“ seien für eine große Anzahl von Bürgern nicht nutzbar, argumentiert er weiter und betont, dass auch weiterhin attraktive konventionelle Angebote erforderlich sind. Herr Ortschaftsrat Jourdan sagt, dass er aktuell als Testperson die Home Zone den KVV nutzt und sieht in dem neuen Konzept eine Verbesserung der herkömmlichen Tarifstruktur. Zudem, rechnet Herr Ortschaftsrat Jourdan vor, ergebe der Luftlinientarif zwischen den Höhenstadtteilen einen günstigeren Fahrpreis als die aktuelle Wabenstruktur. Zudem ist er überzeugt, dass digitale Vorgänge im Alltag die Zukunft darstellen. Er schlägt vor, den Start der e-Angebote ab Dezember 2021 abzuwarten. Frau Ortschaftsrätin Seliger ist damit einverstanden, deren Nutzung für ein Jahr zu beobachten, befürchtet jedoch die Aussagekraft der Betrachtung, da viele Menschen auf die Nutzung eines Smartphones verzichten und Fahrgäste, die selten fahren, sich nicht um digitale Fahrkartenangebote bemühen würden. Dennoch fügt sie hinzu, dass es gut sei, dass es digitale Angebote gibt.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch ergänzt, dass die Corona-Pandemie zeigt, dass eine flexible, digitale Nutzung parallel zur analogen Nutzung erforderlich ist. Der KVV muss nur darauf achten, dass kein Ungleichgewicht zwischen den Nutzungsarten entsteht. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch schlägt eine einjährige Beobachtungsphase der e-Angebote mit anschließender erneuter Antragstellung auf Beratung im Ortschaftsrat vor.

Frau Ortschaftsrätin Beese schlägt vor, hierzu einen Vertreter des KVV zur detaillierten Information einzuladen.

Nach allgemeiner Zustimmung ist der Antrag damit erledigt.

Verlauf der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 15.06.2021

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch informiert, dass die verspätete Sperrmüllabfuhr aufgrund einer Fehleinschätzung des Amtes für Abfallwirtschaft über das Ausmaß des allgemeinen Sperrmüllaufkommens verursacht wurde.

Weitere Informationen liegen nicht vor.

Wortmeldungen gibt es keine.

Damit schließt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 22

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 15. Juni 2021 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach, Esslinger
Straße 2, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

1. Ortsvorsteher-Stellvertreter
Datum

Caren Günther

Tilman Pfannkuch